

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten
am 22. November 2017
20. Sitzung

Tagungsort: Rathaus, Sitzungssaal, I. Obergeschoss, Zimmer 217/218

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:03 Uhr

Anwesend waren:

a) **als Vorsitzende:**

Frau Stv. Kowoll

b) **als Mitglieder:**

Herr Stv. Panitzki in Vertretung für Herrn Stv. Rübenhofer
Herr Stv. Karsten
Herr Stv. Schulz in Vertretung für Herrn Stv. Schmidt-Uwis
Frau Stv. Steuck
Frau Stv. Möhlmann
Frau Stv. Waschner
Frau Gaarz
Frau Wenner

c) **von der Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Müller
Herr Pfündl
Herr Schreiber zugleich als Protokollführer

d) **von der Stadtvertretung:**

Frau Stv. Rübenkamp

e) **als Gäste:**

Herr Thoms, Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ostholstein e.V.

f) **entschuldigt fehlten:**

Herr Stv. Schmidt-Uwis
Herr Stv. Rübenhofer

g) **Pressevertreter: 1**

h) **Zuhörer/-innen: 6**

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Projektidee Begrüßung neuer Erdenbürger in Heiligenhafen
7. Kostenkalkulationen der Schulsozialarbeit und der Offenen Ganztagschule an der Theodor Storm-Schule und der Warderschule Heiligenhafen für das Jahr 2018
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2018
9. Anträge und Anfragen

Zu TOP 1 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde, erklärte den Ausschuss für beschlussfähig und eröffnete die 20. Sitzung.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen in der Einwohnerfragestunde gestellt.

Zu TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift

Gegen die Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten vom 13.09.2017 wurden keine Einwendungen erhoben.

1. Förderfähigkeit Neubau Kindergarten

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2018 im Hinblick auf den Sanierungsbedarf des Kindergartens Blauer Elefant, Friedrich-Ebert-Straße (ehemals Arche-Noah-Kindergarten) in Höhe von ca. 350.000,- € auch über die Möglichkeit eines Abrisses des bestehenden Gebäudes sowie den Bau eines neuen Objektes nachgedacht wurde. Die reinen Baukosten würden sich hierfür auf ca. 700.000,- EUR belaufen.

Eine Anfrage beim Fachdienst Wirtschaftliche Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen des Kreises Ostholstein nach Möglichkeiten der Förderung für Um-/Neu-/Erweiterungsbauprojekte im Bereich der Kindertagesstätten ergab folgendes:

Das Land unterstützt den Tagesbetreuungsausbau für Kinder bis zum Jahr 2020 mit Investitionsfördermitteln von insgesamt 12,315 Mio. Euro. Daneben stellt das Land aus dem Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018“ einen Betrag in Höhe von insgesamt 18,194 Mio. Euro bereit.

Beide Förderprogramme haben eine Förderung von zusätzlichen Plätzen zum Gegenstand, welche bislang noch nicht in der Bedarfsplanung des Kreises Ostholstein aufgenommen wurden.

Eine Förderung im Rahmen von bereits im Bedarfsplan aufgenommenen Plätzen, welche durch einen Neubau (Ersatzbau) aufgewertet würden ist ebenso nicht möglich wie die Sanierung eines Gebäude(-teils).

Wie der Kreis Ostholstein weiterhin mitgeteilt hat, wurde mit Datum vom 1.11.2017 in Eutin in Trägerschaft des Kindertagesstättenwerkes ein neuer Kindergarten in Betrieb genommen. Das alte Gebäude wurde zunächst abgerissen und an gleicher Stelle wurde ein Neubau errichtet. Die Baukosten in Höhe von ca. 3,0 Mio. Euro wurden ebenfalls vollständig durch Eigenleitungen des Trägers und der Stadt Eutin getragen, wodurch der Bau ohne jegliche Förderungen realisiert wurde, weil keine zusätzlichen Plätze geschaffen wurden.

2. Schülerzahlen im Bereich der Grundschule zum Schuljahr 2018/2019

Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass sich in der Theodor-Storm-Schule für das kommende Schuljahr 2018/2019 insgesamt 42 Erstklässler angemeldet haben (Schuljahr 17/18 = 48 Schüler/-innen, 16/17 = 46 Schüler/-innen, Schuljahr 15/16 = 53 Schüler/-innen, Schuljahr 14/15 = 51 Schüler/-innen, Schuljahr 13/14 = 50 Schüler/-innen, Schuljahr 12/13 = 43 Schüler/-innen). Insgesamt 5

angemeldete Kinder kommen aus einer Umlandgemeinde, alle anderen haben ihren Wohnsitz in Heiligenhafen.

Die Grundschule Großenbrode (Außenstelle der Theodor-Storm-Schule) wird ab dem Schuljahr 2018/2019 von 10 Erstklässlern besucht (Schuljahr 17/18 = 17 Schüler/-innen Schuljahr 16/17 = 19 Schüler/-innen, Schuljahr 15/16 = 8 Schüler/-innen Schuljahr 14/15 = 8 Schüler/-innen, Schuljahr 13/14 = 8 Schüler/-innen, Schuljahr 12/13 = 9 Schüler/-innen). Von diesen 10 Erstklässlern kommt lediglich 1 Schüler aus Heiligenhafen.

Insgesamt 4 Kinder mit Wohnsitz in Heiligenhafen besuchen ab dem Schuljahr 2018/2019 eine andere Grundschule (1x Großenbrode, 3x Gremersdorf).

Die Eltern von 12 Schüler/-innen aus Heiligenhafen und 1 Schüler aus Großenbrode haben, trotz schriftlicher Aufforderung, noch keine Entscheidung über die Schulwahl getroffen.

Zu TOP 6 Projektidee Begrüßung neuer Erdenbürger

Nach eingehender Diskussion über die von Herrn Bürgermeister Müller alternativ vorgeschlagenen Präsente kam der Ausschuss überein, dass der in der letzten Sitzung des Ausschusses gefasste Beschluss grundsätzlich nicht geändert wird.

Abweichend von dem in der Sitzung vorgestellten Muster soll die Mütze in „Beanie“-Form mit einem Stadtwappen (und ohne weitere Logos bzw. Aufdrucke) beschafft werden.

Zu TOP 7 Kostenkalkulationen der Schulsozialarbeit und der Offenen Ganztagschule an der Theodor Storm-Schule und der Warderschule Heiligenhafen für das Jahr 2018

Der Stadtvertretung wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erhöhung der Projektzuschüsse ab dem 01.01.2018 auf 45.793,92 € für die Schulsozialarbeit an der Theodor-Storm-Schule und auf 50.494,20 € für die Schulsozialarbeit an der Warderschule sowie der Erhöhung des Projektzuschusses ab dem 01.01.2018 für die Offene Ganztagschule an der Warderschule auf 39.708,96 € und der einmaligen Übernahme des hälftigen Fehlbetrages in Höhe von 6.896,74 € für das Jahr 2018 für die Offene Ganztagschule an der Theodor-Storm-Schule wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vertragsanpassungen zu den Finanzierungsverträgen mit dem Träger der Schulsozialarbeit zum 01.01.2018 vorzunehmen.

Entsprechende Finanzmittel sind im Haushaltsjahr 2018 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2018

Der Stadtvertretung wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgelegte Haushaltssatzung der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2018 (bezogen auf die Entwürfe der Produkte 2.1.1.10 bis 2.8.1.30 und 3.3.1.10 bis 4.2.4.50) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 9 Anträge und Anfragen

1. Die Vorsitzende teilte mit, dass sie in einem Gespräch mit der Rektorin der Warderschule Heiligenhafen, Frau Hansen, u. a. über Mängel an der Brandmeldeanlage informiert wurde.

Herr Pfündl teile hierzu mit, dass die Probleme mit der Brandmeldeanlage bekannt sind und bereits mit der Beseitigung der Mängel begonnen wurde.

2. Frau Stv. Waschner erkundigte sich nach der Umsetzung einzelner Maßnahmen aus dem Aktionsplan Inklusion.

Der Ausschuss kam überein, dass Frau Hamer zur nächsten Sitzung des Ausschusses eingeladen werden soll, um einen Sachstandsbericht zu diesem Thema zu geben.

3. Die Vorsitzende teilte mit, dass sie in einem Gespräch mit der Rektorin der Warderschule Heiligenhafen, Frau Hansen, ebenfalls über die in diesem Jahr geplante Sanierung der Lehrer-WC-Anlagen informiert wurde. Da sich die Anzahl weiblicher Lehrkräfte im Verhältnis zu den männlichen Lehrkräften in den letzten Jahren deutlich gesteigert hat, regte Frau Hansen in diesem Zusammenhang an, die jetzigen Räumlichkeiten aufgrund ihrer Größe zu tauschen.

Herr Pfündl teile hierzu mit, dass dies bei der Sanierung der Lehrer-WC-Anlagen entsprechend berücksichtigt wird.

4. Herr Pfündl teilte mit, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2018 u. a. über einen barrierefreien Umbau des Fahrstuhls im Rathaus diskutiert wurde.

Nach Rücksprache mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Heiligenhafen, Herrn Dr. Zander, wurde mitgeteilt, dass weder eine Sanierung noch eine Vergrößerung des vorhandenen Fahrstuhls im Gebäude die Anforderungen an eine Barrierefreiheit erfüllen.

Als einzige Alternative wird daher ein Außenaufzug am Rathaus gesehen.

Da keine weiteren Anträge und Anfragen vorlagen, schloss die Vorsitzende mit einem Dank an die Anwesenden um 20:03 Uhr die Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten.

Vorsitzende



Protokollführer

gesehen:



Bürgermeister